



Sammlung Theaterzettel

Rose und Röschen

Birch-Pfeiffer, Charlotte

1884-08-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 22. August 1884.



151. Vorstellung.

Abonnement A.

Neu einstudirt:

1118. 40
Rose und Röschen.

Original-Schauspiel in vier Akten von Carl Birch-Pfeiffer.

Baron von Hermenstein, Banquier	Herr Werner.
Eudoxia, seine Gattin	Frau Schlüter.
Rose, beider Tochter	Fräul. Berger.
Justizrath Bellmann	Herr Bauer.
Felix von Warden, ein junger Westindier, sein Mündel	*
Lieutenant von Dillen	Herr Grahl.
Hector Löwenfeld, Rentier	Herr Eichrodt.
Theodor Salbau, erster Commis des Barons	Herr Stein.
Gertrud Griesinger, eine Tischlers-Wittve	Frau Thysen.
Röschen, } ihre Kinder	Fräul. Jente.
Friedel, }	Fräul. De Lanf.
Ein Notar	Herr Starke.
Jean Baptiste, Kammerdiener	Herr Peters.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenzstadt. Zeit vom März bis Juni.

* Felix . . Herr Heinrich Förster, vom Stadttheater in Breslau, als erste Gastrolle.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Wagner, Herr Knapp.

Kleine Preise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg 10 Uhr 15 Min.*	nach Ladenburg, Weinheim } 10 u. 3*
„ Neustadt, Landau 11 „ 23 „	„ Heidelberg, Bruchsal 11 „ 15 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld }
	„ Karlsruhe, Stuttgart 2 „ 10 „	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 55 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.